

Brrrr...

Hallo liebe Timo Fans,

da ist doch heute Morgen noch so schönes Wetter und Herrchen ist im Garten. Mittags hat es sich eingetrübt.

Ich habe so viel Unruhe verbreitet, ich will raus und ich weiß auch warum...

Meine Leute verstehen mich doch ganz genau... – also sind sie mit uns dreien rausgefahren, etwas früher als normal. Gustel will schon gar nicht richtig mit. Aber wir haben auch „Druck auf der Pfanne“ – also lässt sie sich überzeugen.



Auf dem Parkplatz will Frauchen schon nicht mehr so richtig, denn der Sturm, ich bemerke, **der Sturm**, nicht der Wind, hat so fürchterlich angefangen zu pfeifen. Da in der Nähe wurde schon mal eine Frau von einem umstürzenden Baum erschlagen.

Aber wir sind gelaufen. Einige „Knüppel“ sind schon von den Bäumen gefallen. Der Ton aus dem Bäumen ist beängstigend.

Wir haben unseren Weg abgekürzt... – nützte aber nix! Hui, wie gießt die „Regenhanne“ aus der großen Wasserkanne...

Es ist so dunkel geworden und es „pfeift“, die Bäume biegen sich und es schüttet wie aus Kübeln. Wir sind gelaufen, denn unterstellen ist da nicht möglich.

Pitschnass sind wir, als wir endlich am Auto ankommen.

Zu Hause haben die uns direkt abfrottiert und die nassen Klamotten vom Leib gezogen.

Nun sind wir wieder trocken und warm. Herrchen und Frauchen haben sich einen heißen Tee gemacht und wir bekommen sofort unser Futter. Jetzt können wir uns auf unseren Plätzen einkuscheln. Unsere Hundewelt stimmt wieder.

In der letzten Zeit ist es so wechselhaft wie im April. Da blühten im Februar schon die Marienblümchen, die Schlehen stehen weiß mit ihren zarten Blüten in der Landschaft, die Narzissen blühen im Vorgarten und am Straßenrand, Forsythie blüht, Kamelie, dazu noch jahreszeitgemäß Schneeglöckchen, Christrose und Vieles mehr. Ja, die Weidenkätzchen sind sogar schon gelb mit dicken Troddeln.

Und dann sowas wie heute! Kurz danach scheint sogar für einen kurzen Moment die Sonne und es ist ein toller Regenbogen zu sehen. – Das Wetter spielt verrückt!

In diesem Winter wollen unsere stacheligen Gäste partout nicht schlafen. Sowas hat Frauchen auch noch nicht erlebt. Dabei bauen sie ihre Nester wie verrückt.

Na ja, solange wir unsere zuverlässigen Leute und unsere warme Hundehütte im Haus haben, soll es uns egal sein.

Liebe Grüße

Euer Timo

PS: Grüße auch von Gustel und Charly

Karin Oehl

Pulheim, 29.02.2020